Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 1932

Antrag

der Abgeordneten Dr. Gerstenmaier, Wehner,
Dr. Pfleiderer, Dr. von Merkatz und Genossen

Der Bundestag wolle beschließen, dem folgenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Entwurf eines Gesetzes

zur Sammlung von Nachrichten über Kriegsgefangene, festgehaltene oder verschleppte Zivilpersonen und Vermißte

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Wer Kenntnis von dem Verbleib eines Kriegsgefangenen, einer festgehaltenen oder verschleppten Zivilperson oder eines Vermißten hat, ist verpflichtet, dem Bundesminister für Vertriebene oder der jeweiligen obersten Landesbehörde für das Flüchtlingswesen auf Aufforderung die Angaben zu machen, die auf dem als Anlage zu diesem Gesetz veröffentlichten Formblatt vorgesehen sind. Die Aufforderung erfolgt durch Übersendung des Formblattes.

§ 2

Wer im Besitz von Unterlagen ist, die Angaben über den Verbleib von Kriegsgefangenen, festgehaltenen oder verschleppten Zivilpersonen oder Vermißten enthalten, ist zur Auskunft über diese Unterlagen verpflichtet. Dem Bundesminister für Vertriebene oder der obersten Landesbehörde ist auf Verlangen Einsicht zu gewähren.

§ 3

Wer vorsätzlich den Vorschriften dieses Gesetzes zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis 150 Deutschen Mark oder mit Haft bestraft. Die Verfolgung tritt nur auf Antrag des Bundesministers für Vertriebene ein.

§ 4

Das Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Februar 1951

Dr. Gerstenmaier
Höfler
Dr. Wahl
Dr. Henle

Wehner
Dr. Schmid (Tübingen)
Dr. Brill

Dr. Pfleiderer
Frau Hütter

Dr. von Merkatz

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei Gebr. Scheur, Bonn
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Straße 30
und Wiesbaden, Nietzschestraße 1

(Vorderseite)

Meldung über Kriegsgefangene, festgehaltene oder verschleppte Zivilpersonen u. Vermißte

Bitte mit Schreibmaschine oder Blockschrift ausfüllen!

KG | StUG

VE | VW | VZ

Land / Reg.-Bez. / ausgestellt am

Kreis / Gemeinde

männl. | weibl.

Zutreffendes Feld durchstreichen!

Personalien des Abwesenden

Familienname / Vorname / Vorname des Vaters (auch wenn verstorben)

bei Frauen Mädchenname / geb. am / in (Ort, Kreis) / led., verh., verw., gesch.

Kinderzahl / davon minderj. / Erlernter Beruf / zuletzt tätig als (Selbst., mith. Fam. Angeh., Beamter, Angest., Arbeiter)

Letzte Arbeitsstätte (Name [Firma] und Anschrift)

Wohnsitz bei Kriegsbeginn am 1. Sept. 1939 (Ort, Straße, Kreis, Land

Letzter Dienstgrad / Letzte Feldpost-Nr. / Offene Truppenanschrift bzw. letzter Aufenthaltsort vor der Verschleppung / zuletzt verwendet als (z. B.: Melder, Kp.-Schreiber usw.)

Fortsetzung siehe Rückseite!

(Rückseite)

Personalien des Anmeldenden

Familienname / Vorname / bei Frauen auch Mädchenname

geb. am / in (Ort, Kreis) / Familienstand / Verwandtschaftsverhältnis zum Abwesenden

Jetzige genaue Anschrift des Anmeldenden (Ort, Straße, Kreis, Land)

Wohnsitz des Anmeldenden bei Kriegsbeginn am 1. Sept. 1939 (Ort, Straße, Land)

Was ist Ihnen als Letztes über den Abwesenden bekannt?

Nachstehend bitte genaueste Angaben über letzte Lebenszeichen des Abwesenden, z. B. letzte Feldpost-Nr. und, soweit bekannt, offene Truppenanschrift und Einsatzort oder Kriegsgefangenenlager Nr. oder Lazarett-Nr. oder Gefängnis Nr.; alle Angaben mit **Zeit, Ort und Land**; für vermißte Zivilpersonen entsprechende Hinweise.

Letzte **eigene** Nachricht des Abwesenden: wann / woher

Letzte Nachricht durch Dritte / Angeblicher Aufenthalt d. Abwesenden wann / wo

Weitere sachdienliche Hinweise

Bei Straf- und Untersuchungsgefangenen: verurteilt am / Strafmaß / ausgeliefert am / von wem